

11. Januar 2021

Informationen aus dem Gemeinderat:

Zur Sache: Wirtschaftsplan 2021 – 2024 der Gemeindewerke

Die Gemeindeordnung sieht in § 20 Abs. 3 vor, dass die Einwohner über allgemein bedeutsame Angelegenheiten der Gemeinde in einem Amtsblatt unterrichtet werden können, wie es die Gemeinde Sinzheim mit ihrem Nachrichtenblatt hat. In diesem muss sie auch den Fraktionen des Gemeinderates die Möglichkeit geben, ihre Auffassungen zu Angelegenheiten der Gemeinde darzulegen.

Guter Brauch war es in Sinzheim bis zum Ende der letzten Amtsperiode des Gemeinderates, dieses Informationsrecht **auch** allen Parteien und Gruppierungen zu geben, die zwar Sitz im Gemeinderat haben, aber keinen Fraktionsstatus (mindestens 3 Sitze). Obwohl diese 2016 bewusst **nicht** auf Fraktionen beschränkte Informationsmöglichkeit sich bewährt hatte, sind in der neuen Gemeinderatsperiode SPD und FDP von dieser Möglichkeit ausgenommen, die Bürger selbst über das Nachrichtenblatt zu informieren. So kam es, dass am vergangenen Freitag über den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke nur CDU, Bündnis 90/Die Grünen und GfS berichteten, nicht aber SPD und FDP.

Ich ergänze deshalb für die FDP, was unserer Meinung nach dort fehlt:

1. Leider würden sich künftig negative Ergebnisse beim Wasser ergeben vor allem wegen höherer Betriebskosten für die Wasseraufbereitung und höherer Abschreibungen: Deshalb brauchte es eine Gebührenerhöhung, wobei die Gebührenplanung beim Wasser (zumindest für 2021) noch nicht eingeplant ist. Das positive Ergebnis wird im Wesentlichen beim Strom erzielt, aber:
Das – ohnehin schon nicht berauschende - **Gesamtergebnis sinkt im Planungszeitraum deutlich**. Und plausibel ist für mich bisher die Personalkostenentwicklung (ohne Werkleiterkosten geplant?) nicht.

2. Gut: Die geplanten Gewinne sollen künftig wenigstens vollständig zur Verstärkung des Eigenkapitals einbehalten werden, damit wir nicht auch noch unnötige Steuern auf die Ausschüttungen bezahlen.
3. Die Gewinne den Gemeindewerken zu belassen, das wird aber nicht reichen, um die erheblichen Investitionen dieser Jahre zu finanzieren: Gegenüber 2019 werden sich die Darlehen der Gemeindewerke auf etwa 10 Mio. € verdoppeln, *wenn* wir vor allem die – *bisher kaum besprochene* - Großinvestition im Wasserwerk Kummerstung durchführen.
4. Und bei den neuen Aufgabe der Gemeindewerke, auch in den Bereich „Breitband“ (Glasfasertechnik) zu investieren, sind zwar für uns noch nicht transparente Investitionsbeträge geplant, aber: Wie sieht es mit Anschlussbeiträgen und laufenden Erträgen aus? Völlig unbeantwortete Fragen!
5. Bleibt zu hoffen, dass wir im Planungszeitraum auch den – funktionalen – Ersatz des ausgeschiedenen Werkleiters durch die bisherige Belegschaft mit Unterstützung durch unseren Bürgermeister schaffen, ohne dass wir deshalb unsere Planung verfehlen.
Meinen Dank an die Belegschaft – einschließlich des für 2019 noch verantwortlichen Werkleiters – verbinde ich mit der Hoffnung, dass wir das „Leistungsdefizit“ möglichst schnell und wirksam beseitigen können.

Sinzheim, 11.01.2021

Kurt Rohner -FDP-Gemeinderat im Werksausschuss